

Newsletter Juli 2026

Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Mesdames, Mesieures, chers et chères Collègues

Das war der SGBF-SGL-Kongress 2026 in St. Gallen...

Eindrücke vom Kongress und weitere Infos zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung finden Sie hier.

Die Aufzeichnungen der Keynotes, inkl. Grusswort unserer Co-Präsidentin Marina Grgić vom Donnerstagvormittag und einige Bilder finden sich auf der [Kongress-Webseite der PH St. Gallen](#).

Besonders erfreulich waren die zahlreichen Arbeitsgruppentreffen, die im Rahmen des Kongresses stattfinden konnten.

Und am SGL-Lunchforum haben wir mit interessierten und engagierten Lehrerinnen- und Lehrerbildner:innen Fragen zum Projekt «LLB2050» (Lehrerinnen- und Lehrerbildung 2050) diskutieren können.

Auf LinkedIn gibt es viele Beiträge zum SGBF-SGL-Kongress, so auch eine kurzen [Rückblick von der SGL](#).

Übrigens: in ca. zwei Wochen starten wir einen kleinen Sommerwettbewerb auf LinkedIn. Um mitmachen zu können – einfach [hier der SGL folgen](#).

Retour sur le congrès SSRE–SSFE 2026 à Saint-Gall...

Vous trouverez ici des impressions du congrès ainsi que d'autres informations concernant la formation des enseignantes et des enseignants.

Les enregistrements des conférences plénières y compris le mot de bienvenue de notre co-présidente Marina Grgić prononcé le jeudi matin, ainsi qu'une sélection de photos, sont disponibles sur le [site de la Haute école pédagogique de Saint-Gall](#).

Ce sont en particulier les nombreuses réunions des groupes de travail organisées dans le cadre du congrès qui ont été particulièrement appréciées.

Lors du lunch-forum de la SSFE, nous avons également eu l'occasion d'échanger avec des formatrices et formateurs intéressés et engagés autour du projet « LLB2050 » (Formation des enseignantes et des enseignants 2050).

De nombreuses publications consacrées au congrès SSRE–SSFE sont également disponibles sur LinkedIn, notamment un bref [résumé publié par la SSFE](#).

Par ailleurs : dans environ deux semaines, nous lancerons un petit concours d'été sur LinkedIn. Pour pouvoir y participer, il vous suffit de [suivre la SSFE ici](#).



(<https://www.phsg.ch/de/sgbf2026>)

Aus der Bildungspolitik

ÜGK

Die Daten zur Überprüfung der Grundkompetenzen aus 2024 liegen vor. Die Auswertungen zeigen:

Die meisten Kinder erreichen die Grundkompetenzen – doch soziale Herkunft, Sprache und Migration beeinflussen den Lernerfolg stark. Der LCH fordert deshalb gezielte Investitionen in frühe Förderung und durchgehende Sprachbildung für mehr Chancengerechtigkeit.

Zu den [Ergebnissen der Erhebung 2024](#)

Zum [Positionspapier des LCH](#)

Dritter interkantonaler Bilanzbericht über die Harmonisierung der verfassungsmässigen Eckwerte

Der [Bilanzbericht 2026](#) der EDK zeigt: Die Harmonisierung der obligatorischen Schule ist in der Schweiz weit vorangeschritten. Einheitliche Schulstrukturen, flächendeckend eingeführte Lehrpläne und nationale Bildungsziele bilden heute eine gemeinsame Grundlage. Für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung bedeutet dies, dass Aus- und Weiterbildung stärker auf gemeinsame Kompetenzziele, vergleichbare Übergänge und evidenzbasiertes Systemwissen ausgerichtet sind. Dem Monitoring der Grundkompetenzen kommt dabei als Grundlage für Qualitätsentwicklung, Professionalisierung und eine chancengerechte Schule eine grosse Bedeutung zu.

Politique de l'éducation

Vérification de l'atteinte des compétences fondamentales (COFO)

Les résultats de la vérification des compétences fondamentales réalisée en 2024 sont disponibles. Les analyses montrent que la majorité des élèves atteignent les compétences fondamentales. Toutefois, l'origine sociale, la langue et le parcours migratoire continuent d'influencer fortement la réussite scolaire. La LCH demande donc des investissements ciblés dans l'encouragement précoce ainsi que dans un soutien continu au développement des compétences linguistiques afin de renforcer l'égalité des chances.

Consulter les [résultats de l'enquête 2024](#)

Consulter la prise de [position de la LCH](#)

Troisième rapport-bilan intercantonal sur l'harmonisation des paramètres constitutionnels de référence

Le [rapport-bilan 2026](#) de la CDIP montre que l'harmonisation de l'école obligatoire en Suisse a largement progressé. Des structures scolaires uniformisées, des plans d'études mis en œuvre à l'échelle nationale ainsi que des objectifs éducatifs communs constituent au-jour d'hui une base partagée. Pour la formation des enseignantes et des enseignants, cela signifie que la formation initiale et continue est de plus en plus orientée vers des objectifs de compétences communs, des transitions comparables ainsi qu'un savoir systémique fondé sur des données empiriques.

Le monitoring des compétences de base joue à cet égard un rôle essentiel en tant que base pour le développement de la qualité, de la professionnalisation et d'une école équitable en matière de chances.

Neuigkeiten aus der BzL

Die BzL präsentiert sich im neuen Kleid!
Die «Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung» (BzL) erscheinen ab sofort mit einem neuen Layout. Die Website wurde überarbeitet und präsentiert sich nun moderner, klarer strukturiert und benutzer:innenfreundlicher. Entdecken Sie aktuelle Ausgaben, spannende Beiträge und unser umfangreiches Open-Access-Archiv. Werfen Sie einen Blick auf den [neuen Auftritt](#).

Actualités de la BzL

La BzL se présente sous un nouveau visage !
La revue « Beiträage zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung (BzL) » adopte dès à présent une nouvelle identité visuelle. Son site internet a également été entièrement remanié et se présente désormais de manière plus moderne, plus claire et plus conviviale pour les utilisateur-trice-s. Découvrez les numéros récents, des contributions passionnantes ainsi que le vaste archive en libre accès. Découvrez la [nouvelle plateforme](#).

Registrieren

Einloggen

BzL

Beiträage zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Zeitschrift zu Theorie und Praxis der Aus- und Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern

Aktuell

Vorschau

Archiv

Über uns

Beitragseinreichung

Aktuelle Ausgabe

Bd. 44 Nr. 1 (2026)

Publiziert February 11, 2026

30. Jahrgang Heft 2/2012

31. Jahrgang Heft 1/2013

31. Jahrgang Heft 2/2013

31. Jahrgang Heft 3/2013

32. Jahrgang Heft 1/2014

32. Jahrgang Heft 2/2014

32. Jahrgang Heft 3/2014

33. Jahrgang Heft 1/2015

33. Jahrgang Heft 2/2015

33. Jahrgang Heft 3/2015

34. Jahrgang Heft 1/2016

34. Jahrgang Heft 2/2016

34. Jahrgang Heft 3/2016

35. Jahrgang Heft 1/2017

35. Jahrgang Heft 2/2017

35. Jahrgang Heft 3/2017

36. Jahrgang Heft 1/2018

36. Jahrgang Heft 2/2018

36. Jahrgang Heft 3/2018

37. Jahrgang Heft 1/2019

37. Jahrgang Heft 2/2019

37. Jahrgang Heft 3/2019

38. Jahrgang Heft 1/2020

38. Jahrgang Heft 2/2020

38. Jahrgang Heft 3/2020

39. Jahrgang Heft 1/2021

39. Jahrgang Heft 2/2021

39. Jahrgang Heft 3/2021

40. Jahrgang Heft 1/2022

40. Jahrgang Heft 2/2022

40. Jahrgang Heft 3/2022

41. Jahrgang Heft 1/2023

41. Jahrgang Heft 2/2023

41. Jahrgang Heft 3/2023

Neuigkeiten aus den Arbeitsgruppen

AG Bildung junger Kinder

Das Buch mit Titel [«Interaktion als Dreh- und Angelpunkt erfolgreichen Lehrens und Lernens»](#) ist erschienen und frei zugänglich. Der Sammelband beleuchtet Interaktionsprozesse bei Kindern im Alter von vier bis acht Jahren aus entwicklungspsychologischer, didaktischer und professionsbezogener Sicht. Die Beiträge basieren auf der gleichnamigen Tagung, die im Sommer 2024 von der SGL-AG «Bildung junger Kinder» durchgeführt wurde und richten sich an Fachpersonen, Forschende und Studierende.

Kontakt: Carine Burkhardt Bossi carine.burkhardt@phtg.ch



Lucia Amberg, Luzia Bürgi, Petra Chiavaro-Jörg,
Carine Burkhardt Bossi, Kirsten Herger,
Janine Hostettler Schärer, Karin Landert Born (Hrsg.)

**Interaktion als Dreh- und Angelpunkt
erfolgreichen Lehrens und Lernens**

AG Kommunikation

Onlinetreffen der SGL AG Kommunikation, Montag, 7. September 2026, 17.30 -19.00

Thema: Feedback

Im Zentrum der Diskussionsrunde stehen Erfahrungen, Haltungen und Herausforderungen rund um Feedback im (z.B.) Kommunikations-training: Wer gibt Feedback, in welcher Form und mit welcher Wirkung auf das Lernen und die Entwicklung? Wie können Feedbackprozesse gestaltet werden; von Selbst- und Peer-feedback über den Einsatz digitaler Tools und der Bedeutung der Beziehungsebene.

Kontakt: Caroline Müller caroline.mueller@phsg.ch



AG NMG

Wir laden euch herzlich ein, an der Tagung der AG NMG (ForumNMGDidaktik) teilzunehmen. Die Veranstaltung bietet spannende Einblicke in zukunftsorientierte Ansätze in der NMG-Unterricht im Zyklus 1, praxisnahe Inputs und Gelegenheit zum Austausch mit Fachpersonen.

Datum & Ort: 28. August 2026 / Olten, Von Roll

Weitere Informationen: [Tagung NMG Forum](#)

Kontakt: Judith Arnold judith.arnold@phsz.ch



AG Design und Technik

Vom 24.–26.06.26 nahmen 25 Mitglieder der AG D&T an einer Studienreise nach Leipzig teil.

Die Fach-Kolleginnen der Grundschilddidaktik im Fachbereich Werken der Uni Leipzig empfingen uns herzlich. In ihren Räumlichkeiten ergaben sich anhand von Studierendenarbeiten, Modulunterlagen und Hospitationsmöglichkeiten vielfältige Einblicke in Themen, Zugänge und Rahmenbedingungen des fachspezifischen Studiums. Bei einer Fachcommunity-Diskussion zu Aufgabenkultur, Interdisziplinarität und Fachverständnis vertieften wir den Austausch. Die Auseinandersetzung mit konkreten Umsetzungen, Chancen und Reflexionsfeldern im fach-didaktischen Umgang mit KI setzen wir bei der Herbsttagung 26 fort.

In der Galerie für Zeitgenössische Kunst stellte die Initiative Lokal Textil ihre Arbeit zum Erhalt regionaler, nachhaltiger Textilproduktion sowie zur Vermittlung textilen Wissens vor. Die Ausstellung «Knoten der Zeit» bot Impulse für den Workshop zum Ästhetischen Forschen.

Zu Gast an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein in Halle erhielten wir am Campus Design Einblicke in die Werkstätten für Produktdesign und die Materialsammlung. Den Abschluss bildete ein Rundgang am Campus Kunst mit einem Schwerpunkt auf Plastik/Keramik.

Zwischen diesen inspirierenden Programmpunkten boten sich viele Gelegenheiten zum Austausch innerhalb der Gruppe. Unser kollegiales Miteinander wurde auch von den Leipziger Fach-Kolleginnen als etwas Besonderes wahrgenommen.

Kontakt: Michaela Götsch michaela.goetsch@fhnw.ch



AG Berufseinstieg-Berufseinführung

Soeben ist der Band [«Der Einstieg in den Beruf von Lehrpersonen in der Schweiz. Individuelle, kollektive und institutionelle Herausforderungen»](#) im Klinkhardt Verlag erschienen, herausgegeben von Manuela Keller-Schneider (AG-Leitung), Elif Arslan & Emanuel Schmid.

Zahlreiche Autor:innen haben mit Artikeln zur Thematik Berufseinstieg beigetragen. Vielen Dank!

Auf diese Weise ist ein facettenreicher und interessanter Band entstanden.

Kontakt: Manuela Keller-Schneider m.keller-schneider@phzh.ch



Manuela Keller-Schneider /
Elif Arslan / Emanuel Schmid
(Hrsg.)

Der Einstieg in den Beruf von Lehrpersonen in der Schweiz

Individuelle, kollektive und institutionelle Herausforderungen



Der Einstieg von Lehrpersonen in die eigenverantwortliche Berufstätigkeit stellt nicht nur die Lehrpersonen selbst vor Herausforderungen, sondern auch die lokalen Schulen und die Lehrer:innenbildung. Im Zentrum des Bandes stehen individuelle, organisationale und institutionelle Ressourcen und deren Beitrag zur Bewältigung dieses Einstiegs. In achtzehn Beiträgen werden vielfältige Facetten dieser Thematik beleuchtet.

Die Beiträge sind vier Schwerpunkten zugeordnet:

(1) Individuelle Voraussetzungen und Ressourcen von Lehrpersonen im Berufseinstieg, (2) Berufseinstiegende als Mitglieder der Organisation Schule, (3) Institutionelle Angebote der Berufseinführung und (4) Der Einstieg von nicht oder noch nicht qualifizierten Lehrpersonen in die Berufstätigkeit.

Studien zur Professionsforschung und Lehrer:innenbildung

Inhaltsverzeichnis und weitere Informationen unter:

https://klinkhardt.de/der-einstieg-den-beruf-von-lehrpersonen-der-schweiz_2768

2026. 414 Seiten, kartoniert,
EUR(D) 32,00
ISBN 978-3-7815-2768-3
eBook 978-3-7815-6230-1





AG Fremdsprachen und Mehrsprachigkeit / GT Langues étrangère et plurilinguisme

Am 16. Juni 2026 hat sich die Arbeitsgruppe Fremdsprachen und Mehrsprachigkeit (AGFM) der SGL konstituiert. Sie fördert den fachlichen und bildungspolitischen Diskurs zu Fragen der Fremdsprachen und Mehrsprachigkeit in der Schweizer Lehrerinnen- und Lehrerbildung.

La séance constitutive du Groupe de travail langues étrangères et plurilinguisme (GTLP) de la SSFE s'est tenue le 16 juin 2026. Le GTLP a pour objectif de promouvoir les échanges scientifiques et éducatifs autour des langues étrangères et du plurilinguisme dans la formation des enseignant-es en Suisse.

Kontakt: Nadig Sylvia sylvia.nadig@phzg.ch

Veranstaltungen / Événements



Eine Zusammenstellung interessanter Veranstaltungen finden Sie auf unserer [Webseite](#). Gerne können Sie das [Eingabeformular](#) nutzen, um auf (eigene) weitere, spannende Veranstaltungen hinzuweisen.

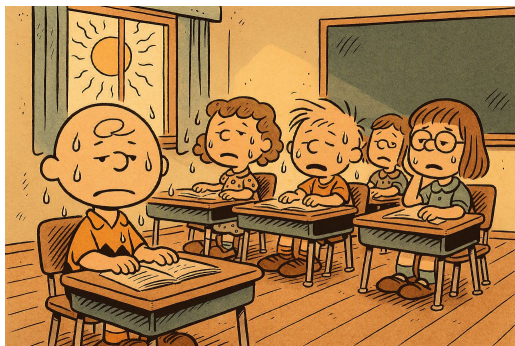
Vous trouverez sur notre site web une [sélection d'événements intéressants](#). N'hésitez pas à utiliser le [formulaire de saisie](#) pour signaler d'autres événements (y compris les vôtres) particulièrement intéressants.

Und zum Schluss noch dies...

Heiss, heisser, 2026!

Der Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH) fordert ein Hitzekonzept für Schulen.

Messungen zeigen, dass in Schulzimmern im Sommer häufig Temperaturen von über 30 °C (sogar bis hin zu über 40 °C) erreicht werden. Der LCH schlägt deshalb einen verbindlichen Grenzwert von 26 °C für den regulären Unterricht vor und verlangt Sanierungen hitzeanfälliger Schulbauten. Vorrang sollen passive Massnahmen wie Beschattung, Begrünung und Nachtauskühlung haben; aktive Kühlung soll nur ergänzend eingesetzt werden. Zudem fordert der LCH systematische Messungen von Temperatur, Luftfeuchtigkeit und CO₂, sowie einen dreistufigen Stufenplan für den Schulbetrieb bei Hitze, wobei ein vollständiges Heimschicken der Kinder rechtlich nicht möglich ist.



(KI-generiert mit Copilot, 2026)

Et pour terminer ceci...

Chaud, plus chaud, 2026 !

La Société suisse des enseignantes et enseignants (LCH) appelle à la mise en place d'un concept de protection contre la chaleur dans les écoles.

Des mesures montrent que les salles de classe atteignent fréquemment des températures supérieures à 30 °C (et parfois jusqu'à plus de 40 °C) en été. La LCH propose donc l'introduction d'une température limite de 26 °C pour l'enseignement régulier et demande la rénovation des bâtiments scolaires particulièrement exposés à la chaleur. La priorité doit être donnée à des mesures passives telles que l'ombrage, la végétalisation et le refroidissement nocturne. La climatisation active ne devrait être utilisée qu'en complément.

La LCH demande également des mesures systématiques de la température, de l'humidité de l'air et du CO₂, ainsi qu'un plan d'action en trois niveaux pour l'organisation scolaire en cas de fortes chaleurs. Un renvoi complet des enfants à domicile n'est toutefois pas possible sur le plan juridique.

<https://www.lch.ch/aktuell/detail/lch-will-wirksamen-hitzeschutz>

Einen schönen Sommer und liebe Grüsse,
Je vous souhaite un bel été et vous adresse mes meilleures salutations,
Martin Adam

SGL Geschäftsstelle
Postfach 8027 Zürich
www.sgl-online.ch

SGL SSFE
SSFI SSFSS

Schweizerische Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung
Société suisse pour la formation des enseignantes et des enseignants
Società svizzera per la formazione degli insegnanti
Societad svizra per la furmaziun da scolastas e scolasts